

<b>Absender:</b>  <div style="text-align: center;"> <b>Jochen Weber</b>   <b>Hasper Bezirksvorsteher</b> </div>	Drucksachen-Nr. 0074/2007  Datum 24.01.2007
<input type="checkbox"/> Anfrage gem. § 10 der Geschäftsordnung	
<input type="checkbox"/> schriftliche Beantwortung	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung	
öffentliche Sitzung	
<b>Betr.:</b> <b>Waldpädagogisches Zentrum (WPZ)</b> <b>hier: Entwicklung des WPZ zum Waldkompetenzzentrum</b>	
07.02.2007    Bezirksvertretung Haspe	
<b>Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:</b> Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Konzeption zu erarbeiten und in ihrer Sitzung am 15. August 2007 vorzustellen.	
<b>Begründung:</b> <p>Das Waldpädagogische Zentrum (WPZ) am Forsthaus Kurk besteht seit 1992 in Kooperation zwischen dem Forstamt der Stadt Hagen, dem Forstbetriebshof Kurk sowie der Gesamtschule Haspe. Es dient zur handlungsorientierten Umweltbildung für Schüler und Bürger der Stadt Hagen. Was einst als Schulprojekt anging, hat heute regionale und überregionale Bedeutung für Jung und Alt. Durch das hohe Engagement der einzelnen Akteure ist im Hasper Stadtwald eine wahre Oase zwischen Wald und Mensch entstanden. Leider kann dieses vorhandene „Pfund“ durch unsere hiesigen Witterungsverhältnisse nicht jederzeit genutzt werden.</p> <p>Ein Haus - als umweltpädagogische Station - könnte zur ganzjährigen Nutzung dienen. In diesem Gebäude könnten auch bei schlechtem Wetter Dauerausstellungen ihren Platz finden und Lernbereiche für Schulklassen geschaffen werden. Die Lernbereiche könnten z.B. ein Wald-Kino oder Audio-Erzählstationen mit verschiedenen Themen beinhalten. Auch eine Art „Stollen“ (Bodenaushub) könnte unabhängig der Wetterlage jederzeit die Zusammenhänge von Ökologie und Ökonomie für alle Besucher erlebbar machen. Im Rahmen der Änderungen zum Flächennutzungsplan sollten die hierfür notwendigen Flächen sichergestellt werden.</p> <p>Durch die stetig steigende überregionale Bedeutung des WPZ sollte über eine Kooperation mit anderen Partnern wie z.B. dem Landschaftsverband oder dem RVR nachgedacht werden.</p>	
<div style="border-top: 1px solid black; width: 200px; margin: 0 auto; display: inline-block;"></div> Unterschrift	